#### Infos über den Verfasser

Verfasser der Weißenauer Chronik war der Abt des Klosters Weißenau, **Jakob Murer**. Als Sohn eines Konstanzer Malers war er in der Weißenau Mönch geworden. 1523 wurde er schließlich zum Abt (1523 – 1533) gewählt. Er galt als jurisitsch und historisch interessiert.

Der Blickwinkel des Autors auf die Ereignisse im Bauernkrieg war durch dessen Erfahrung und Interesse begrenzt. So thematisierte er in seiner Chronik ausschließlich die Umgebung des Klosters Weißenau bei Ravensburg – also genau den Raum, in welchem das Kloster seine Pfarreien und seinen Grundbesitz hatte.

Zweifellos sah der Autor die komplizierten Ereignisse jener Zeit in erster Linie aus der Sicht der Oberen und beurteilte sie entsprechend. Trotz seines herrschaftlichen Selbstbewusstseins hatte er jedoch auch ein wenig Verständnis für die Bauern. Immer wieder unterstreicht er in der Chronik seine Bemühungen um Vermittlung und seine Bereitschaft zur Versöhnung. Freilich lehnte er jedoch das Vorgehen und die Ziele der Bauern strikt ab.

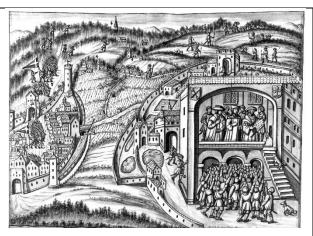
[Landesbildstelle Württemberg (Hg.), Der Bauernkrieg in Oberschwaben 1525. Der Bauernkrieg in Oberschwaben 1525 im Spiegel der Weißenauer Chronik des Abtes Jacob Murer, Stuttgart 1989, S.8]



### (© LMZ990989)

# **Begleittext:**

"Essen und Trinken, voll sein, einander schlagen, Türen zerschlagen […], nehmen was ihnen gefiel und aus dem Kloster Frauen und Männer, Wein und Brot [wegtragen]"



# (©LMZ990993)

#### **Begleittext**

"Da das meine Bauern innewurden, da liefen sie alle, ein Dorf nach dem anderen, in das Gotteshaus, mir zu schwören. Also auf ihre Bitte und großes Zusagen, es nie mehr zu tun, sagten, sie wären verführt worden, ließ ich sie mir den Eid schwören"

# Haltung des Autors, Jacob Murer, zum Verhalten der Bauern:

## Arbeitsauftrag:

- 1. Arbeite am Beispiel der beiden Abbildungen die Haltung von Jacob Murer zum Handeln der Bauern heraus.
- 2. Erkläre, inwiefern Jacob Murer **keinen neutralen Blick** auf die Ereignisse hatte. Gehe dabei auf seine Position als Abt des Klosters Weißenau und seine Herkunft aus Weißenau ein.